



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2017/18

26.09.2017

10. Stück

Curriculum für den Lehrgang Werken in der Volksschule

Verordnung des **Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark** vom 26.04.2017.

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des Hochschulkollegiums
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark**
vom 26.04.2017

Curriculum

gemäß Hochschulgesetz 2006
(BGBl. I Nr. 30/2013 i.d.g.F.)

für den **Lehrgang**
„Werken in der Volksschule“

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I: Qualifikationsprofil	3
§ 1 Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze	3
§ 2 Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums	4
§ 3 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien	4
Teil II: Allgemeine Bestimmungen	5
§ 4 Organisationseinheit	5
§ 5 Geltungsbereich und Bedarf	5
§ 6 Gestaltung der Studien	5
§ 7 Umfang und Zeitplan	5
§ 8 Angaben zu lehrgangübergreifenden Modulen	6
§ 9 Abschluss	6
§ 10 Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien	6
§ 11 Modulübersicht	7
§ 12 Modulraster	8
§ 13 Curriculum - Modulbeschreibungen	10
Teil III: Lehrgangsspezifische Erläuterungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits gem. Mitteilungsblatt der PHSt	16
§ 14 Geltungsbereich	16
§ 15 Allgemeine ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits	16
§ 16 Abschluss des Lehrganges	16
Teil IV: Schlussbemerkungen	16
§ 17 In-Kraft-Treten	16
Teil V: Anhang	16

Teil I: Qualifikationsprofil

§ 1 Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Besuch dieses Lehrgangs dient der Erweiterung der technischen und textilen Grundkompetenz von Lehrer/innen und somit auch einer Stärkung des Selbstbewusstseins und der Motivation zur Umsetzung im Schulalltag.

Die Schwerpunkte liegen einerseits in der Ausweitung des theoretischen Grundwissens und andererseits in der praktischen Umsetzung der Inhalte in der Klasse. Experimentelles, individualisiertes Lernen soll für die Lehrgangsteilnehmer/innen zur Selbstverständlichkeit werden.

Dieser Lehrgang soll die Teilnehmer/innen befähigen, fachlich und methodisch kompetent sowie motivierend die Inhalte des Lehrplans der Unterrichtsgegenstände Technisches und Textiles Werken im Unterricht zu vermitteln und in den Schülerinnen und Schülern Interesse und Freude an technisch-kreativen Inhalten zu wecken.

Der handelnde Umgang mit Materialien und Werkzeug soll integrativ durch die Vernetzung mit anderen Unterrichtsgegenständen die kognitive Begegnung, Auseinandersetzung und den Transfer zur technischen und gestaltenden Wirklichkeit insbesondere hinsichtlich des neuen Lehrplans für Sachunterricht ermöglichen. Im Bereich für Textiles Werken sollen fachspezifische Erkenntnisse über Materialien, textile Herstellungsverfahren und Gestaltungsprozesse erworben werden. Beim Herstellen beziehungsweise Umgestalten textiler Produkte steht die tätige Auseinandersetzung mit Textilien und anderen Materialien im Mittelpunkt.

Im Umgang mit Material, Werkzeug und Maschinen sollen Gefahren erkannt und Sicherheitsmaßnahmen sowie Verhaltensregeln trainiert werden.

Aufbauend auf individuellen Fähigkeiten und Vorkenntnissen sollen Fertigkeiten geübt und die Umsetzung im Unterricht aufgezeigt werden.

Die Schulung und die Möglichkeit des Ausprobierens innerhalb eines geschützten Bereiches ermöglicht den Lehrer/innen Freude an dieser Thematik zu bekommen und sie maßgeblich in ihrer Selbstwahrnehmung hinsichtlich ihrer technischen und textilen Kompetenzen zu stärken, wobei sowohl der Weg als auch das Ergebnis gleichwertige Bedeutung haben.

Durch die neuen eigenen Erfahrungen und die handlungsorientierte und reflektierte Auseinandersetzung der Lehrer/innen mit technischen und textilen Inhalten soll ein Transfer in den Werkunterricht eingeleitet werden, der nachhaltig im schulischen Alltag wirksam werden kann.

§ 2

Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Professionalisierung in der Elementar und Primarpädagogik:

- Ing. Martin Neumayer, BEd.
- Ing. Gert Wampera, BEd.
- Prof. Mag. Karin Gollowitsch
- Elisabeth Heiligenbrunner, MSc.
- Dipl.-Päd. Tamara Haim, BEd.

Institutsexterne bzw. PH-externen Personen:

- FI Dipl.-Päd. Elfriede Niederl
- MMag. Julia Schindelka
- Regina Raffetseder
- Dipl.-Päd. Fassl Ruth
- Käss Elfriede
- Christian Groß, BEd.

§ 3

Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Angebote dieser Art befinden sich möglicherweise im Aufbau an anderen pädagogischen Hochschulen. Derzeit liegt kein vergleichbares Curriculum vor.

Teil II: Allgemeine Bestimmungen

§ 4 Organisationseinheit

Der Lehrgang „Werken in der Volksschule“ ist ein Lehrgang in der Weiterbildung des Instituts für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter der Leitung von Frau Dr. Mag. Andrea Holzinger, [mailto: andrea.holzinger@phst.at](mailto:andrea.holzinger@phst.at)

§ 5 Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung der Hochschulkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Lehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Lehrgängen und Hochschullehrgängen.

Der Werkunterricht hat eine zentrale Bildungsaufgabe an der Schnittstelle zwischen Persönlichkeitsentwicklung, Wissenserwerb und schöpferischem Denken und Handeln zu erfüllen und spielt eine große, oft unterschätzte Rolle. Im verpflichtenden Angebot von Technischem und Textilem Werken in der Volksschule für beide Geschlechter liegt eine große Chance für mehr Entwicklungsmöglichkeiten von Mädchen und Buben. Weiters bietet der Werkunterricht einen zentralen Beitrag in Richtung Aufhebung der Segregation auf dem Ausbildungsmarkt.

Neben den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten stehen insbesondere die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der Technischen und Textilen Werkerziehung im Mittelpunkt dieser Bildungsmaßnahme der berufsbezogenen Weiterbildung.

Der LSR für Steiermark unterstützt dieses umfangreiche und nachhaltig wirkende Bildungsangebot in Form eines Lehrganges in der Weiterbildung für Volksschullehrer/innen. Dieser Weiterbildungslehrgang für VS-Lehrer/innen soll für viele in der Praxis stehende Kollegen/innen die Ermunterung sein, vermehrt technische und textile Inhalte in ihren Unterricht einzubauen.

§ 6 Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

§ 7 Umfang und Zeitplan

Der Lehrgang umfasst eine Dauer von 3 Semestern, 12 Semesterwochenstunden zu je 15 Einheiten á 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 15 ECTS-Credits. Der Beginnzeitpunkt ist mit dem Wintersemester 2017/18 festgesetzt.

§ 8

Angaben zu lehrgangsübergreifenden Modulen

In diesem Lehrgang sind keine lehrgangsübergreifenden Module vorgesehen.

§ 9

Abschluss

Der Lehrgang wird mit einem Lehrgangszeugnis abgeschlossen.

§ 10

Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 (3) HG 2005 und des § 19 (1) HCV 2006 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für den Pflichtschulbereich (Volksschule, Sonderschule) und/oder
- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für den Pflichtschulbereich (Hauptschule/NMS): Im Dienst stehende NMS-Lehrer/innen, die an Volksschulen eingesetzt sind, werden vor NMS-Lehrer/innen, die an einer NMS tätig sind, bevorzugt aufgenommen und/oder
- eine abgeschlossene Lehrbefähigungsprüfung für Arbeitslehrerinnen (Technisches/Textiles Werken und Ernährung/Haushalt)

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber/innen zur Immatrikulation zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme.

§ 11 Modulübersicht

1. Semester	
Modulkurzbezeichnung WE1	
Modultitel Grundlagen des Technischen und Textilen Werkens	
5 EC	4 SWSt.

2. Semester	
Modulkurzbezeichnung WE2	
Modultitel Gebaute Umwelt und Gestaltungselemente	
5 EC	4 SWSt.

3. Semester	
Modulkurzbezeichnung WE3	
Modultitel Produktgestaltung und Querverbindungen	
5 EC	4 SWSt.

Abschlussarbeit	Ja	
	Nein	x

Gesamtsumme 1. Semester - 3. Semester

	BWG	FD/FW	PPS	SWSt.	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	EC
Summe WE1		5		4	45	80	5
Summe WE2		5		4	45	80	5
Summe WE3		5		4	45	80	5
Summe		15		12	135	240	15

§ 12 Modulraster

1. Semester

WE1	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	BWG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen des Technischen und Textilen Werkens									
WE101 Technik und Grundlagen		2		U	2		22,50	40	2,5
WE102 Textiltechnologie und Herstellungsverfahren		2		U	2		22,50	40	2,5
Summe WE1		4			4		45	80	5

2. Semester

WE2	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	BWG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Gebaute Umwelt und Gestaltungselemente									
WE201 Gebaute Umwelt		2		U	2		22,50	40	2,5
WE202 Gestaltungselemente		2		U	2		22,50	40	2,5
Summe WE2		4			4		45	80	5

3. Semester

WE3	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	BWG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Produktgestaltung und Querverbindungen									
WE301 Produktgestaltung		2		U	2		22,50	40	2,5
WE302 Querverbindungen		2		U	2		22,50	40	2,5
Summe WE3		4			4		45	80	5

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde (1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)
auch SWS

Numerische Angaben in EC:

BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
FW/FD	Fachwissenschaften/Fachdidaktiken
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien

Lehrveranstaltungen im Sinne der Curricula der Weiterbildung:

V Vorlesung
S Seminar
U Übung
E Exkursion
A Arbeitsgemeinschaft
P Praktika
T Tutorien
M Mentoren
F Fernstudienelemente in elektronischer Lernumgebung

*) Angabe der Studienabschnitte nur, wenn sie für den LG im Curriculum vorgesehen sind.

§ 13 Curriculum - Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulthema:		
WE1	Grundlagen des Technischen und Textilen Werkens		
Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:		
LG Werken in der Volksschule	NN		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:	
1.	5	1.	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):		
1 Semester, einmalig	1		
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
Pflichtmodul			
Basismodul		Aufbaumodul	
Basismodul			
Verbindung zu anderen Modulen:			
WE2, WE3			
Bei (hochschul)lehrgangübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden sollen ...			
<ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Werkerziehung schülergerecht didaktisieren. • schulpraktische Beispiele für Grundstufe I und Grundstufe II exemplarisch erarbeiten können. • erfahren entdeckendes Lernen durch Erkunden, Erforschen und Experimentieren mit textilen und anderen Materialien • festigen grundlegende Herstellungsverfahren und bereiten sie methodisch für den praktischen Unterricht auf 			
Bildungsinhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundstufe I und II – Lehrplan und Jahresplanung • prozessorientierter Unterricht • Material- und Werkzeugkunde • Unfallverhütungsmaßnahmen • Werkunterricht in der Integration • Fahrzeuge am Land, im Wasser und in der Luft • elementare Getriebelehre, Hebemaschinen • einfacher Stromkreis • Messgeräte • Hebel • Produkte entwickeln, herstellen und reflektieren 			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden können...			
<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffe und Werkzeuge fachgerecht verwenden • elementare Grundlagen kindgerecht aufbereiten • Unterrichtseinheiten der Technischen Werkerziehung planen, organisieren und durchführen • sollen sich mit einer Vielfalt an Materialien auseinander setzen • sollen durch praktisches Tun ihre Wahrnehmung und Motorik sensibilisieren 			

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der 5stufigen Notenskala: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Sprache(n): Deutsch

1. Semester

WE1	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	BWG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen des Technischen und Textilen Werkens									
Technik und Grundlagen		2		U	2		22,50	40	2,5
Textiltechnologie und Herstellungsverfahren		2		U	2		22,50	40	2,5
Summe WE1		4			4		45	80	5

Kurzzeichen:	Modulthema:	
WE2	Gebaute Umwelt und Gestaltungselemente	
Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:	
LG Werken in der Volksschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
1.	5	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
1 Semester, einmalig	1	
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:		
WE1 und WE3		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen...		
<ul style="list-style-type: none"> • den Werkunterricht als wichtigen handlungsorientierten Beitrag des Gesamtunterrichtes wahrnehmen • Inhalte der „Gebauten Umwelt“ schulpraktisch ein- und umsetzen lernen. • wenden unterschiedliche Gestaltungselemente kreativ an • erfinden und stellen Spiele und Spielobjekte aus einem Mix von Materialien her 		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Plan zum Dorfmodell • das Wohnmodell • der Zeltbau • Gerüst und Brückenbau mit Belastungsversuchen • einfache Werkzeuge • Kultur • Kleidung • Textilgeschichte • Spiel 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden können...		
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekte im Bereich des entdeckenden Lernens fächerübergreifend planen, entwickeln und durchführen. • im Bereich des prozessorientierten Unterrichtes verschiedene Lösungswege erkunden, Verbesserungsvorschläge einbringen und kritisch reflektieren • fertige Unterrichtspassagen informativ und ansprechend präsentieren und ausstellen. • für den weiteren Lebensweg der Schüler und Schülerinnen notwendige Schlüsselqualifikationen trainieren. • können verschiedene Wege der Werkbegegnung für den eigenen Unterricht umsetzen • lernen Ausdrucksformen von Textilien in verschiedenen Kulturen kennen 		

Literatur:
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Lehr- und Lernformen:
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der 5stufigen Notenskala: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Sprache(n):
Deutsch

2. Semester

WE2	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	BWG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Gebaute Umwelt und Gestaltungselemente									
Gebaute Umwelt		2		U	2		22,50	40	2,5
Gestaltungselemente		2		U	2		22,50	40	2,5
Summe WE2		4			4		45	80	5

Kurzzeichen:	Modulthema:	
WE3	Produktgestaltung und Querverbindungen	
Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:	
LG Werken in der Volksschule	NN	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2.	5	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
1 Semester, einmalig	1	
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Pflichtmodul		
Basismodul	Aufbaumodul	
	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen:		
WE1 und WE2		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
keine		
Bildungsziele:		
Die Studierenden sollen...		
<ul style="list-style-type: none"> den Werkunterricht als wichtigen handlungsorientierten Beitrag des Gesamtunterrichtes wahrnehmen Inhalte der „Produktgestaltung“ schulpraktisch ein- und umsetzen lernen. erfinden und stellen Spiele und Spielobjekte aus einem Mix von Materialien her 		
Bildungsinhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten mit keramischer Masse Herstellen einfacher Gebrauchsgegenstände einfache Werkzeuge Verpackungen und Analyse von Gebrauchsgegenständen Farbe Form Vernetzen von textilen Verfahren Kultur Kleidung Spiel 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden können...		
<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsprojekte im Bereich des entdeckenden Lernens fächerübergreifend planen, entwickeln und durchführen. im Bereich des prozessorientierten Unterrichtes verschiedene Lösungswege erkunden, Verbesserungsvorschläge einbringen und kritisch reflektieren fertige Unterrichtspassagen informativ und ansprechend präsentieren und ausstellen. für den weiteren Lebensweg der Schüler und Schülerinnen notwendige Schlüsselqualifikationen trainieren. können verschiedene Wege der Werkbegegnung für den eigenen Unterricht umsetzen lernen Ausdrucksformen von Textilien in verschiedenen Kulturen kennen 		

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Leistungsnachweise: Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen nach der 5stufigen Notenskala: mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)
Sprache(n): Deutsch

3. Semester

WE3	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	BWG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Produktgestaltung und Querverbindungen									
Produktgestaltung		2		U	2		22,50	40	2,5
Querverbindungen		2		U	2		22,50	40	2,5
Summe WE3		4			4		45	80	5

Teil III:
**Lehrgangsspezifische Erläuterungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge
bis 29 ECTS-Credits gem. Mitteilungsblatt der PHSt**

§ 14
Geltungsbereich

Diese lehrgangsspezifischen Erläuterungen sowie die Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits der Curricularkommission Weiterbildung, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 17 vom 28.04.2016, regeln die studienrechtlichen Bestimmungen des Lehrgangs „Werken in der Volksschule“ an der Pädagogischen Hochschule Steiermark gemäß § 35 Z 3 HG 2005.

§ 15
**Allgemeine ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung
für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits**

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen. Details zu den Modulprüfungen werden über die Lehrveranstaltungsprofile bekannt gemacht.

§ 16
Abschluss des Lehrganges

Der Lehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden.

Teil IV: Schlussbemerkungen

§ 17
In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

Teil V: Anhang

- | | |
|--|--|
| (1) Erstellungsdatum: | Version 31.01.2017 |
| (2) Ansprechpersonen/Kontakt:
Institutsleitung: | Ing. Martin Neumayer, BEd.
Dr. Mag. Andrea Holzinger,
mailto: andrea.holzinger@phst.at |